- Palminis

meinen — Gehorfam habt Ihr zu leisten, was man Guch befiehlt und damit Bunktum. "Seib Ihr noch nicht genug gestraft worden?"

Demnach so ging der Bogt wieder seines Wegs, und den andern Morgen zog er mit einer Rotte von vierundzwanzig Mann und einem Obmann, und dem Herrn Schulmeister mit der Schulzugend und vielen Freiwilligen nach dem Talhauser Galgen, der linker Hand auf einer kleinen Anhöhe steht, wenn man von der Neuhauser Mühle in die Stadt geht. "Es ist schae, daß es so entsetzlich regnet, es wird mancher daheimbleiben," sagte der Bogt zum Obmann, als sie vor den Talhauser Galgen hinausstamen und den Galgen noch mutterseelenallein im Felde stehen sahen.

"Wir find die ersten," sagte der Obmann, "es ist noch niemand da." Die Freiwilligen suchten jeder einen guten Platz aus, wo man's gut sehen kann. Einige setzten sich zum voraus auf nahestehende Bäume, andre standen einstweilen unter. Aber es geschah nichts. Wandersleute, die in ihren Geschäften des Wegs zogen, blieben auch stehen und wollten abwarten, was aus dem seltsamen Aufzuge werden wolle. Aber es geschah nichts.

"Sie werben warten," sagte der Bogt, "bis es nimmer so arg schüttet." Der Herr Schulmeister hielt zur Zeitverfürzung eine Standrede um die andre an die Schuljugend, daß, ob es gleich nur Juden seien, sollten sie doch ein christliches Exempel daran nehmen. Aber es wollte noch nichts kommen. Es läutete schon Mittag in allen Dörfern, aber der Mittag läutete auch nichts herbei. Deswegen sagte zuletzt der Obmann zu dem Bogt: "Wann bringt man denn die Juden? Es kommt ja niemand. Ober sind wir gar zuletzt Eure Narren," sagte er. "Es wäre kein Wunder, wir henkten Euch selber daran, damit die Leute nicht umsonst dagewesen sind." — Kurz, es kam eben niemand.

Seitdem, wer durch Gillmannshofen geht und fragt in guter Meinung oder aus Mutwillen, ob schon lang niemand mehr am Talshauser Galgen gehenkt worden sei oder so, der wird geschlagen.

100. Der Talisman.

Pring und Pringeffin lebten noch in ihren Honigmonaten. Sie fühlten sich überaus glücklich und zufrieden; nur eines beunruhigte sie